

Lektion 5 - Der Umzug



1. Nicht nur Familie Alexiou zieht um. Maria-Christine hört im Radio eine Sendung über Leute, die neu in der Stadt sind. Was ist richtig? Hör zu und kreuze an!

1. a. Er hat eine neue Arbeit in Berlin.
- b. Er studiert in Berlin.

2. a. Er hat ein eigenes Haus gebaut.
- b. Er liebt das Leben auf dem Land.

3. a. Sie hat in Berlin studiert.
- b. Ihr Mann kommt aus Berlin.

4. a. Das neue Haus ist jetzt größer.
- b. Der Mann hat eine neue Arbeit.



2. Die Freunde machen eine Abschiedsparty für Andreas und Maria-Christine. Was steht auf der Einladung? Ordne zu!

Κανείς δεν πρέπει να λείπει!

Jeder ist willkommen!

Keiner muss traurig sein!

Να έρθουν όλοι!

Ο καθένας είναι ευπρόσδεκτος!

Keiner darf fehlen!

Alles ist organisiert!

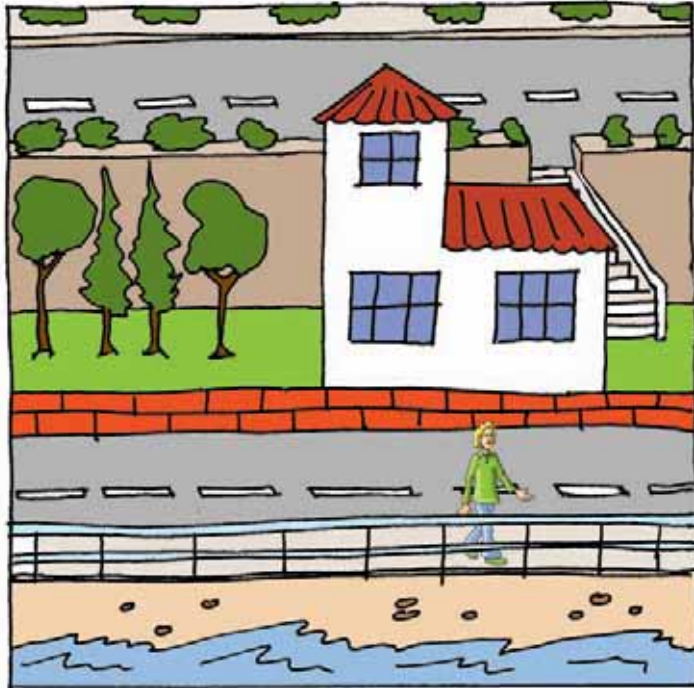
Δεν χρειάζεται κανένας να είναι λυπημένος

Alle sollen kommen!

Όλα έχουν οργανωθεί.



3. Maria-Christine zeichnet das Haus in Hamburg für Eleni.



Was sagt sie? Ergänze: neben, vor, hinter, an.

Das Haus ist der Elbe.
..... dem Haus ist ein Weg und
..... dem Haus eine Treppe,
die geht zur Elbchaussee. Der Garten
..... dem Haus ist groß.

4. Wie heißen die Räume?

1. Man macht dort das Frühstück und kocht das Mittagessen:
.....
2. Die Familie sitzt dort am Abend und liest oder sieht fern:
.....
3. Herr oder Frau Alexiou arbeiten dort am Computer:
.....
4. Hier schlafen die Eltern:
.....
5. Maria-Christine und Andreas brauchen dort am Morgen besonders viel Zeit:
.....
6. Das neue Haus ist größer und da kann Eleni schlafen:
.....

Lektion 5 - Der Umzug

5. Wer ist das auf dem Foto? Was sagt Frau Alexiou Frau Meinert?
Ergänze: links, rechts, in der Mitte, vorne, hinten.



Frau Meinert: So ein schönes Foto. Ist das Ihre Familie?

F. A.: Ja, fast alle sind auf dem Foto.

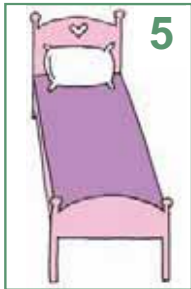
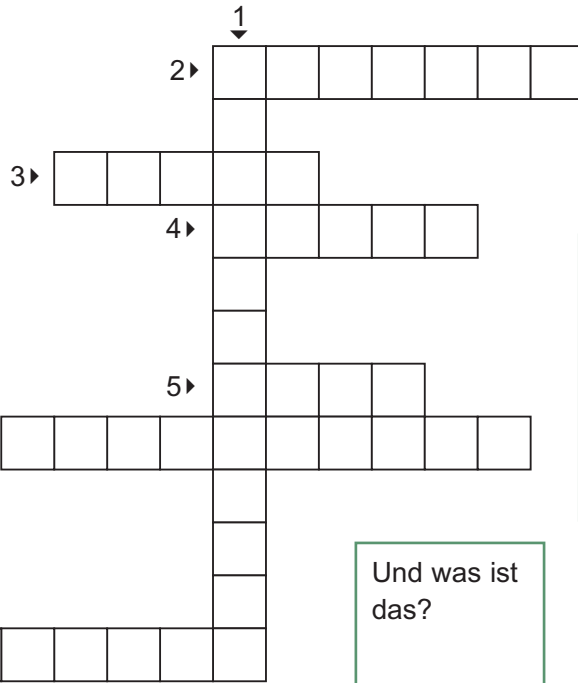
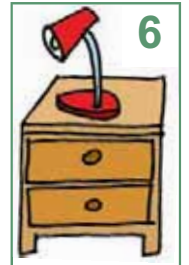
..... ist Andreas, mein Sohn, und ganz ist meine Tochter Maria-Christine. Mein Mann und ich sind und meine Eltern sind
..... . Sie heißen Christine und Tobias. Sie wohnen auf einem Bauernhof in Salzburg und sie haben viele Tiere. ist unser Hund.

..... sehen Sie meinen Bruder mit seinen Kindern. Sie wohnen in der Schweiz. Die Eltern und die Schwester von meinem Mann wohnen in Griechenland. Sie sind nicht auf dem Bild.

Frau Meinert: Sie haben wirklich eine große Familie!



6. Erkennst du die Sachen von Andreas und Maria-Christine?
Sieh die Bilder und schreib die Wörter!



Und was ist das?
1



7. Herr und Frau Alexiou haben im neuen Haus zusammen ein Arbeitszimmer.
Sie räumen es ein. Wohin stellen sie was? Hör zu und ordne zu!



Sie stellen...

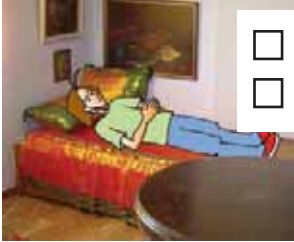
1. das kleine Regal
2. das große Regal
3. den Schreibtisch von Frau Alexiou
4. den Schreibtisch von Herrn Alexiou
5. den Computer
6. die Bücher

- a. auf den Schreibtisch
- b. an die Wand links
- c. rechts neben die Tür
- d. zwischen das Fenster und das kleine Regal
- e. unter das andere Fenster
- f. in die Regale

1	2	3	4	5	6

Lektion 5 - Der Umzug

8. Was ist richtig?



- Andreas steht auf dem Bett.
- Andreas liegt auf dem Bett.



- Das Buch steht auf dem Tisch.
- Das Buch liegt auf dem Tisch.



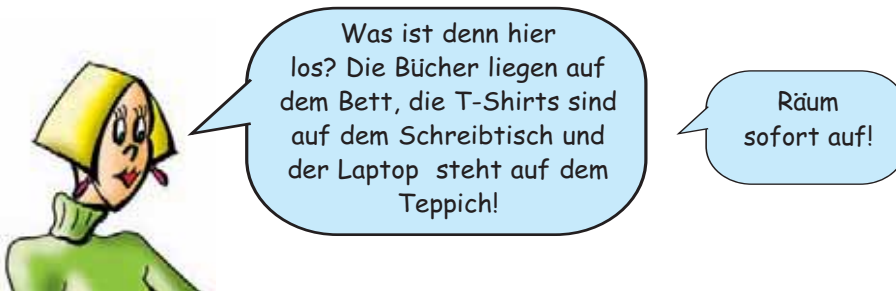
- Die Tasche steht auf dem Teppich.
- Die Tasche liegt auf dem Teppich.



- Die Bücher stehen im Regal.
- Die Bücher liegen im Regal.

9. Κόψτε από περιοδικά και φυλλάδια εικόνες από έπιπλα και κολλήστε τες σε ένα μεγάλο χαρτί, A3 ή A4, απεικονίζοντας ένα δωμάτιο. Γράψτε δίπλα σε κάθε έπιπλο τη γερμανική λέξη με το άρθρο της (π.χ. der Tisch). Περιγράψτε τις εικόνες στην τάξη. (π.χ. das Regal steht an der Wand.)

10. Το δωμάτιο του Andreas είναι ακόμα ακατάστατο. Μπαίνει η μητέρα του:



Was macht Andreas?

Er die Bücher
 er die Kleider
 und den Laptop er





- 11.** Σχηματίστε ζευγάρια. Καθίστε πλάτη με πλάτη. Ο καθένας να έχει ένα σκίτσο σαν αυτό της εικόνας. Ο ένας παίκτης λέει στον άλλον πού να τοποθετήσει τα αντικείμενα (π.χ. *Stell den Computer auf den Schreibtisch*) και ο άλλος τα ζωγραφίζει στο σκίτσο του. Στη συνέχεια αυτός που ζωγράφησε λέει στον άλλο πού βρίσκονται τώρα τα αντικείμενα (π.χ. *Der Computer steht auf dem Tisch.*) και εκείνος τα ζωγραφίζει στο δικό του σκίτσο. Το ζευγάρι που έχει στο τέλος ίδιες εικόνες κερδίζει.



der CD-Player
das Buch
die Gitarre
der Computer
die Tasse
die Tasche
die CD

- 12.** In der neuen Schule sucht Andreas am Anfang noch viele Räume. Er fragt einen Mitschüler: Ergänze **zum** oder **zur!**



..... Toilette?
..... Lehrerzimmer?
..... Bibliothek?
..... Sekretariat?
..... Computerraum?
..... Turnhalle?
..... Chemiesaal?

Lektion 5 - Der Umzug



13. Familie Alexiou sucht in Hamburg viele Orte. Sie müssen andere Leute fragen oder auf dem Plan nachsehen.

a. Hör gut zu.

Zeichne jeden Weg auf dem Stadtplan von Hamburg-Altona ein.

An der Kreuzung Hohenzollenring und Behringstraße:

1. Andreas fragt einen Mann.

Bei den Alexiouis zu Hause in Övelgönne:

2. Frau Alexiou spricht mit Herrn Alexiou.

b. Arbeitet zu zweit. Einer fragt, einer beschreibt den Weg:

1. Vom Bahnhof zum Fischmarkt

2. Vom Rathaus zum Museumshafen

3. Vom Haus in Övelgönne zur Bücherhalle.

1. Bahnhof Altona
2. Altonaer Museum
3. Altonaer Theater
4. Rathaus Altona
5. Museumshafen
6. Bismarckbad
7. Fischmarkt
8. Allgemeines Krankenhaus
9. Theater Monsun
10. Post
11. Bücherhalle

HAMBURG - ALTONA Zentrum





14. Familie Alexiou muss in Hamburg auch einkaufen. Aber wo? In einem Anzeigenblatt lesen sie Anzeigen von Hamburger Läden. Wo kann die Familie einkaufen, was sie braucht?



Es ist Wochenende und Sie haben kein Brot, keine Brötchen und keinen Kuchen? Nur keine Panik. Wir sind jetzt auch sonntags geöffnet.

A**Stadtbackerei am Gänsemarkt**

Liebermannstr. 46 **Mo-Fr** **5.30 - 20.30 Uhr**
Tel. 040/8807749 **Sa** **5:30 - 18:00 Uhr**
 So **14:00 - 18:00 Uhr**

Der Winter ist vor der Tür. Schützen Sie sich rechtzeitig vor Erkältungen. Wir haben die neuesten Vitaminpräparate. Kommen Sie doch mal vorbei!

Elefantenapotheke

Ottenser Hauptstr. 35,
22765 HH - Altona
Tel 040/3900906 Fax 040/393472

B

Drums - Cymbals - Schlagzeug - alle Marken, auch Import. Hier können Sie Ihr Trauminstrument ausprobieren. Kostenlose Beratung.

Drumstudio Tittmann.

Eimsbüttler Chaussee 46, 20259 Hamburg
Tel. 040/4391500, Fax: 040/4322752, www.tittmann.de

E

Nur diese Woche!

C

Alle Sportschuhe 50% reduziert.
 Genau das Richtige für alle Sportsfreunde.

Karstadt Sporthaus, Pinkertweg 15,
in Hamburg Wandsbek.

Ganz neu! Lieben Sie die griechische Küche? Ab jetzt finden Sie bei uns griechische Spezialitäten z.B. Schafskäse, Oliven, Tsatsiki und noch mehr...

Minimal Supermarkt, Sauerstr. 11, Steendick 16
und in 15 anderen Filialen in und um Hamburg.

D

1. Herr Alexiou möchte einmal griechisch kochen.
2. Andreas braucht neue Schuhe für den Sportunterricht. Die Eltern möchten aber nicht viel Geld ausgeben.
3. Marie-Christine bekommt leicht eine Grippe. Sie braucht viel Vitamin C.
4. Am Sonntag möchte Frau Alexiou Frau Hansen, die neue Nachbarin, einladen. Sie hat zwar Kaffee, aber keine Zeit zum Kuchenbacken.
5. An Andreas, Schlagzeug ist etwas kaputt. Er braucht ein neues Pedal.

1	2	3	4	5

Lektion 5 - Der Umzug

15. Maria-Christine spricht am Telefon mit Eleni. Ergänze!

hier dahin hierher von hier aus

Du, morgen gehen wir in die neue Schule. ist es gar nicht weit!

Mit dem Rad. Das macht jeder.

Wann kommt ihr denn ? Hoffentlich bald!

.....ist alles wie immer. Aber wir vermissen euch!

Und wie kommt ihr?

Ich frage meine Eltern! Vielleicht in den Weihnachtsferien!

16. Aussprache und Orthografie

a. Hör gut zu und sprich nach!

s agen	s ehen	Pau s e	be s uchen
s egeln	s ind	Phy s ik	ge s ucht
S aft	s ieben	Rei s e	Mu s ik

Τί παρατηρείς; Το „s“ στην αρχή της λέξης, πριν από φωνήεν και στη μέση της λέξης, ανάμεσα σε δύο φωνήεντα, προφέρεται συνήθως όπως το ελληνικό γράμμα _____ .



b. Hör gut zu! Wo hörst du so ein «ζ»? Markiere wie in Übung a.

Reis	Rei s en	heißen	Seiten
zu Hause	Haus	Mäuse	Maus
lesen	lassen	riesengroß	

c. Hör gut zu! Ergänze „s“, „ss“ oder „sch“ in die Lücke!

___ein	-	___ein
___atz	-	___atz
Ge___icht	-	Ge___ichte
Bu___	-	Bu___
Ta___e	-	Ta___e



Was habe ich in Lektion 5 gelernt?

Για κάθε σωστή λύση, συμπλήρωσε ένα κενό στο κρυπτόλεξο στην επόμενη σελίδα. Θα προκύψει ένα ρητό.

Ich habe gelernt:

1. Να χρησιμοποιώ *alle, alles, jeder und keiner*:

Hier ist sehr schön!

Hier sprechen Deutsch, aber spricht Japanisch, oder?

2. Πώς ονομάζονται τα διάφορα δωμάτια ενός σπιτιού / διαμερίσματος:

Man schläft im, kocht in der,
sieht im fern und duscht im

3. Ποια έπιπλα υπάρχουν στο δωμάτιό μου.

Es gibt einen Schrank,,
.....,

4. Να περιγράψω πού βρίσκονται διάφορα αντικείμενα:

Der Schrank (a) liegt auf der Wand.
(b) steht an

Die Bücher (a) liegen auf
(b) stehen zwischen dem Schreibtisch.

5. Να λέω πού τοποθετούνται διάφορα αντικείμενα:

Andreas den Nachttisch das Bett und den Schreibtisch.

(a) stellt ... zwischen (b) hängt ... neben

Den Teppich er das Bett.

(a) stellt ... hinter (b) legt ... vor



Ξέρω
καλά



πρέπει
να
Ξαναδώ

KB,
σελ. 68-69

KB,
σελ. 70-71

KB,
σελ. 71-72

KB,
σελ. 74

KB,
σελ. 72-73

Lektion 5 - Der Umzug

6. Να ρωτώ πώς θα πάω κάπου:

dahin von hier aus zur zum

Wie komme ich Schule?
Ich möchte Sportplatz. Wie kann man fahren?

7. Να κατανοώ την περιγραφή μιας διαδρομής:
Σχεδιάσε τα σήματα!



a. nach links



b. geradeaus



c. nach rechts



d. gegenüber

	A	B	C	D
1	vors	segeln	Menschen	Stelle
2	gehen	wir	suchen	hierher
3	Schrank	„Auf Wiedersehen“	alles	sagen sie
4	Wenn	hängter	auseinander	so
5	Sie	keiner	Schlafzimmer	Regal

(1) (2) (3) (4)
A4 C1 C4 A2

(5) (6) (7)
D4 D3 B3

Το ρητό σημαίνει: Δε λέμε «αντίο», κάποια στιγμή θα ξαναβρεθούμε.
(Ernst Freiherr von Feuchtersleben, 1806 - 49)



ξέρω
καλά



πρέπει
να
ξαναδώ



KB,
σελ. 74-75



KB,
σελ. 74-75



Wortschatz

Seite 68

ziehen (nach) (ist gezogen)
.....
ich fasse es nicht
keiner
zufrieden
pendeln
sowieso
hoffentlich
traurig
alle
begeistert
alles
einverstanden

Seite 69

der Umzug, -e
studieren
auf dem Land
das Paar, -e
die Wohnung, -en

Seite 70

das Maklerbüro, -s
direkt
an
neben
vor
der Weg, -e
der Fluss, -e
hinter
die Treppe, -n
hoch

die Hauptstraße, -n
der Grundriss, -e
die Diele, -n

das Wohnzimmer, -
das Esszimmer, -
die Küche, -n
das Arbeitszimmer, -
das WC, -s
das Bad, -er
das Schlafzimmer, -
das Kinderzimmer, -
das Gästezimmer, -
das Erdgeschoss, -e
der Stock, die Stockwerke

Seite 71

vorne
hinten
mieten
das Sofa, -s
einpacken
auspacken
die Kiste, -n
der Möbelwagen, -

Seite 72

stellen
das Regal, -e
der Schreibtisch, -e
das Fenster, -
der Nachttisch, -e
hängen
über
die Wand, -e
der Teppich, -e
zwischen
das Bett, -en
legen
ordentlich
der Schrank, -e

Lektion 5 - Der Umzug

sauer

Seite 73

unter

an

Seite 74

das Kleid, -er

das Fenster, -

das Schiff, -e

der zweitgrößte

der Hafen, "

die Wand, ꞛ e

stehen (hat gestanden)

liegen (hat gelegen)

ich vermisse dich

von mir

bekannt

die Kirche, -n

Seite 75

hierher

weit von hier

übermorgen

dahin

von hier aus

geradeaus

gegenüber

entlang

die Kreuzung, -en

nach rechts

nach links

Seite 76

zu

die Post

die Bank, -en

der Bahnhof, ꞛ e

der Bäcker, -

der Fischladen, ꞛ

die Bushaltestelle, -n

die Reinigung, -en

die Apotheke, -n

Seite 77-78

lachen

die Eule, -n

die Meerkatze, -n

ärgerlich

fröhlich

zornig

ironisch

die Backstube, -n

der Teig, -e

bezahlen

verkaufen

der Korb, ꞛ e

das interessiert mich

das ärgert mich

Lösungen S. 59-60:

Lektion 6 - Kleidung und Mode

- 1.** Was haben Herr und Frau Alexiou in ihrem Schrank?
Verbinde und schreibe die Wörter mit dem Artikel!



.....

- 2.** Die Familie Alexiou braucht neue Sachen. Hör zu! Was will jeder kaufen?
Unterstreiche!



Andreas: Pullover - Jacke - Hemd - Anorak

M.-C.: Bluse - Kleid - Jacke - Schuhe

Frau Alexiou: Jacke - Bluse - Hose - Rock

Herr Alexiou: Mantel - Trainingsanzug - T-Shirts - Anzug

- 3.** Maria-Christine und Andreas suchen in ihren Kleiderschränken, was sie vielleicht nicht mehr brauchen.
Hör den Dialog. Was will Maria-Christine weggeben? Notiere M.-C.!
Und Andreas? Notiere A! Schreibe die Wörter zu den Bildern.



.....



.....



.....



.....



.....



.....

Lektion 6 - Kleidung und Mode

4. Familie Alexiou sammelt aussortierte Kleidungsstücke in einer großen Tasche für den Second-Hand-Laden. Was legt jeder hinein? Ergänze die Listen!

Mantel / braun
Bluse / gelb
Hose / dunkel

Frau Alexiou:
Sie legt das schwarze Kleid hinein.
Und die goldenen Schuhe.

.....
.....
.....

Jacke / sportlich
Hemd / kariert
Schuhe / schwarz

Herr Alexiou:
Den gestreiften Anzug.
Das rosa Hemd.

.....
.....
.....

Pulli / bunt
Sportschuhe / alt
Trainingsanzug /
schwarz

Andreas:
Die blaue Hose.
Den grünen Pullover.

.....
.....
.....

Kleid / kurz
Pulli / dick
Strickjacke /
bunt

Maria-Christine:
Den weißen Rock.
Die schwarz-weiße Bluse.

.....
.....
.....

5. Was hat Andreas im Second-Hand-Laden gesagt?
Ergänze das passende Verb!

gibt gesehen anprobieren kostet nehme

- Was das Hemd? 10 Euro?
- Ich möchte die Sachen Wo ist eine Umkleidekabine?
- es die Hose eine Nummer größer? Sie ist zu klein.
- Das Hemd ist sehr schön. Das ich.
- Ich habe hier auch gestern einen schönen, gestrickten Schal
Ist er noch da?



6. Was ist in unserem Klassenzimmer?

Jede Schülerin / jeder Schüler steht einmal auf und beschreibt eine Sache im Klassenzimmer z.B. „In unserem Klassenzimmer ist eine große Tafel!“
Und eine andere Schülerin / ein anderer Schüler steht auf und zeigt die Sache.



7. Was gibt es im Second-Hand-Laden „Zweite Liebe“?

Macht an der Tafel zusammen eine Liste mit Sachen aus dem Second-Hand-Laden und dazu passende Adjektive:



was?	wie?
Hose	alt
Schuhe	schick
Schal	kariert
Anzug	braun
...	...

Eine / einer fragt eine Mitschülerin / einen Mitschüler: „Was gibt es im Second-Hand-Laden?“ und die / der andere antwortet: z.B. „Da gibt es einen braunen Anzug.“ (Achtung: Akkusativ!)



Und dann fragt die / der andere weiter.

Lektion 6 - Kleidung und Mode

8. a. Familie Alexiou geht heute Abend aus. Schreibe, was sie tragen!
Wähle zwei von den vier Personen.



Frau Alexiou trägt ein ____

.....
.....
.....
.....
.....



Herr Alexiou trägt ein ____

.....
.....
.....
.....
.....



Maria-Christine trägt ein ____

.....
.....
.....
.....
.....



Andreas trägt ein ____

.....
.....
.....
.....
.....



b. Und du? Du gehst heute Abend auch aus! Was trägst du?

.....
.....
.....
.....



9. a. Mini-Projekt: „Unser Model“

Arbeitet in Gruppen. Sucht in Zeitschriften oder Prospekten Bilder von schicken Kleidungsstücken. Schneidet sie aus und macht eine Collage: „Unser Model“. Schreibt auf Deutsch etwas dazu: z.B. „Unser Model trägt eine weiße Hose und eine gelbe Jacke. Er / sie hat auch einen Hut...“.
Macht aus allen Collagen und Texten ein Poster für die Klasse.



b. Macht eine Modenschau in der Klasse. Eine/r ist Model, ein/e andere/r beschreibt, was das Model trägt.

10. Herr Alexiou sucht seine Sachen. Ergänze die fehlenden Endungen!

Herr Alexiou: Regina, wo ist d_____ grau_____ Anzug?

Frau Alexiou: In der Reinigung. Kannst du nicht d_____ blau_____ Anzug tragen?

Herr Alexiou: Aber d_____ schwarz_____ Hemd passt doch nicht dazu.

Frau Alexiou: Mein Gott! Nimm doch ein_____ weiß_____ Hemd. Und frag mich jetzt nicht, wo d_____ neu_____ Schuhe sind.

Herr Alexiou: Ich weiß, ich weiß... Jetzt brauche ich noch ein_____ passend_____ Krawatte. Ich hoffe, d_____ blaugestreift_____ ist nicht auch in der Reinigung.



11. Quartett. Bildet Gruppen mit 3-4 Schülern. Jede Gruppe hat 20 weiße Spielkarten. Malt 5 mal 4 Karten mit Kleidungsstücken (Rock, Hose, Mantel,...) in 4 Farben.



Spielt „Quartett“.

(Regeln in Deutsch ein Hit!1, KB, S. 154)

Wer zuerst 4 Röcke/Hosen/Mäntel/... auf der Hand hat, gewinnt!

Fragt:

„Hast du einen / den blauen / grünen / ... Rock?“ - „Ich möchte einen / den blauen / grünen / ... Rock!“ - „Gib mir ...!“

Antwortet:

„Hier habe ich einen / den...“
„Bitte, hier ist ein / der ...“
„Nein, den / einen ... habe ich nicht.“

Lektion 6 - Kleidung und Mode

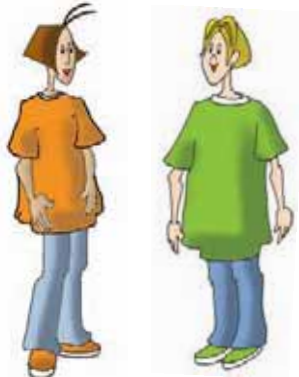
- 12.** Maria-Christine und ihre Freunde sind beim Einkaufen. Ergänze die fehlenden Personalpronomen im Dativ.



Der Rock ist zu eng.



Die Bluse ist zu lang.



Die T-Shirts sind zu weit.



Der Pullover ist zu groß.

- 13.** Maria-Christine geht mit ihrer Mitschülerin Heike einkaufen. Ergänze die Personalpronomen im Dativ!

Heike: Sag mal, wie steht der Rock?

M.-C.: Passt er denn? Ich finde ihn zu eng.

Heike: Vielleicht hast du Recht... Aber er ist so schick und billig. Ich habe eine Idee! Ich kaufe ihn für meine Schwester, passt der Rock sicher.

M.-C.: Gefallen beiden denn die gleichen Sachen?

Heike: Ja, wir zwei haben den gleichen Stil. Und meistens passen die Sachen auch..... beiden.

M.-C.: Und was sagen deine Eltern?

Heike: Gar nichts, das ist egal oder sie sehen es nicht.





14. Hör, was jeder sagt, und verbinde die Sätze. Ergänze dann das Personalpronomen im Dativ.



- 1** Fr. A.: Andreas trägt diese verrückten Klamotten ...
- 2** A.: Meine Eltern finden meine Kleidung nicht gut, ...
- 3** M.-C.: ist eigentlich egal, was Andreas trägt, ...
- 4** H. A.: Andreas, diese Sachen passen überhaupt nicht, ...
- 5** A.: Maria-Christine trägt lieber teure modische Kleidung, ...

- ... aber ich denke, diese Sachen stehen doch ganz gut.
- ... und ich habe ihm gesagt, das ist peinlich!
- wäre es lieber, ich würde ganz andere Kleidung tragen.
- ... ich glaube aber, gefallen meine Klamotten auch ein bisschen.
- ... sie sind einfach zu groß.

- a**
- b**
- c**
- d**
- e**

1	2	3	4	5

15. Maria-Christine ist in einem Kleiderladen und möchte eine Hose kaufen.

a. Ordne die Sätze des Dialogs. Schreib den Dialog in dein Heft.

- Hm, die Hose passt mir nicht so gut.
- Ah, ja, die ist sehr schön, die nehme ich.
- Ja, hier bitte. Möchten Sie sie mal anprobieren? Da vorne ist eine Umkleidekabine.
- Guten Tag, kann ich was helfen?
- Danke schön!
- Ja bitte. Gibt es die Hose hier auch eine Nummer größer?
- Kann es vielleicht ein anderes Modell in der Größe sein? Hier, gefällt Ihnen diese Hose?
- Gut! Die Kasse ist da hinten rechts.

b. Spielt zu zweit Dialoge im Kleiderladen. Ihr könnt auch über andere Sachen (Hemd, Bluse, Pulli, Schuhe, ...) sprechen. Die Sätze im Beispieldialog helfen euch.



Lektion 6 - Kleidung und Mode

16. Jens geht einkaufen und Andreas geht mit. Aber Andreas würde alles anders machen. Schreib die Antworten von Andreas im Konjunktiv.

Jens

- Ich nehme die schwarze Jacke!
- Das T-Shirt gefällt mir auch.
- Es ist auch nicht sehr teuer.
- Der Laden hier hat super Sachen!

- Ich kann das bezahlen!
- Aber wir können auch noch woanders hingehen.

Andreas

- Also, ich würde die nicht
- Ich so ein T-Shirt nicht tragen.
- Also, mir es viel zu teuer.
- Ja, aber vielleicht ein anderer Laden die Sachen billiger?

- Na ja, ich das nicht
- Ja, wir mal im Second-Hand-Laden schauen!

17. Frau Hansen, die Nachbarin in Övelgönne, möchte die Familie Alexiou zum Abendessen einladen. Sie sieht Frau Alexiou im Garten. Ergänze die Verben im Konjunktiv.



Frau Hansen:

Hallo, Frau Alexiou, wie geht's Ihnen?

Ich Sie gern mal zum Abendessen (*einladen*). Was meinen Sie?

..... Sie am Samstag Abend vielleicht Zeit? (*haben*). Wir zusammen im Garten (*können - grillen*).

Das doch schön (*sein*).

Da die Kinder bestimmt auch Spaß (*haben*).

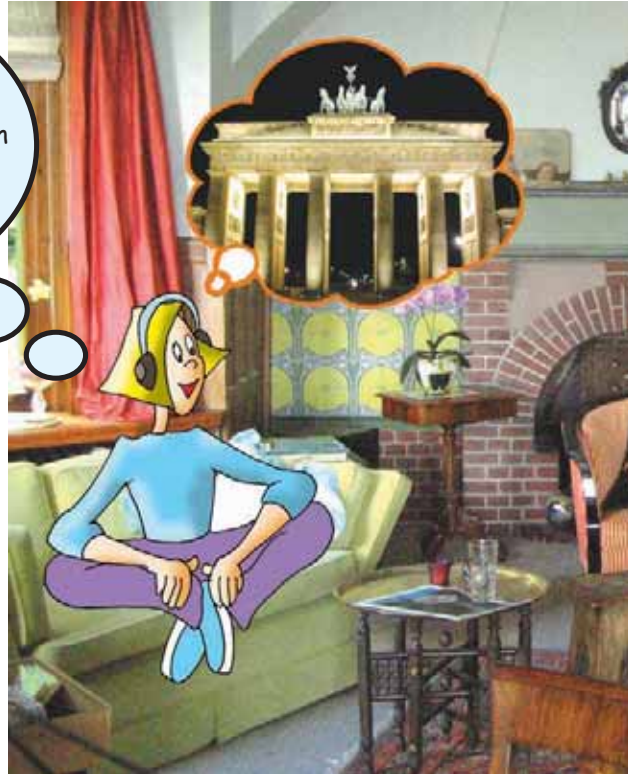
Frau Alexiou:

Oh, vielen Dank für die Einladung, das ist aber nett von Ihnen! Ich frage mal meinen Mann und die Kinder. Bis morgen haben Sie unsere Antwort.



18. Maria-Christine sitzt auf dem Sofa, hört Musik und denkt an Berlin...

Ach,
ich wäre jetzt gern
in Berlin. Ich hätte
meine Freunde, wir könnten
ausgehen oder wir würden
zusammen Musik
machen.



Und du? Wo wärst du jetzt gern? Was würdest du machen?
Schreibe!



Ich wäre jetzt gern.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Kannst du auch eine Zeichnung machen? Oder ein Foto finden?
Sammelt alle Texte und Bilder in der Klasse und macht eine große Collage für euer
Klassenzimmer.

Lektion 6 - Kleidung und Mode

Was habe ich in Lektion 6 gelernt?

Για κάθε σωστή λύση, συμπλήρωσε ένα κενό στο κρυπτόλεξο στην επόμενη σελίδα.

Θα προκύψει μια γερμανική παροιμία.

Ich habe gelernt:

1. Πως ονομάζονται τα διάφορα ρούχα:



2. Να χρησιμοποιώ επίθετα για να περιγράψω διάφορα ρούχα:

Das schwarz_____ Kleid ist mir zu eng_____.

Ich nehme den gestreift_____ Anzug.

Sind ein gestrickt_____ Schal, ein lang_____ Hemd und eine kariert_____

Hose verrückt_____ Klamotten?

3. Να μιλάω με έναν πωλητή ή μια πωλήτρια σε κατάστημα ρούχων:

Ordne den Dialog!

- Gut! Du kannst da vorne bezahlen.
- Kann ich diese Hose anprobieren?
- Ja, da vorne ist eine Umkleidekabine.
- Hallo! Kann ich helfen?
- Die passt mir gut. Ich nehme sie.



Ξέρω
καλά



πρέπει
να
ξαναδώ

KB,
σελ. 82-84

KB,
σελ. 84-87

KB,
σελ. 86



4. Να εκφράζω τη γνώμη μου για τα ρούχα:
Ergänze die Sätze!



..... gefällt passt

..... steht ist zu groß.

5. Να εκφράζω επιθυμίες:
Was würdest du jetzt gerne machen?

.....
.....
.....
.....

6. Να ρωτάω ευγενικά χρησιμοποιώντας Konjunktiv:
Bilde Fragen!

kann - ich - Hose - anprobieren

..... ?

hast - du - Zeit

..... ?

ξέρω καλά	πρέπει να ξαναδώ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ΚΒ, σελ. 88-89
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ΚΒ, σελ. 91
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	ΚΒ, σελ. 91

	1	2	3	4
A	Hose	ihm	hätte	Schal
B	uns	Das	Kleid	wie
C	langes	was	doch	Rock
D	ist	Jacke	karierte	könntest
E	wäre	Klamotten	anprobieren	verrückte

(1) (2) (3) (4) (5) (6)
B2 A4 C3 B4 D2 A1

Η παροιμία σημαίνει: Μην το ψάχνεις, δεν υπάρχει καμία διαφορά.

Lektion 6 - Kleidung und Mode

Wortschatz

Seite 84

aussortieren
der Umzug, ð e
das Kleidungsstück, -e
weggehen (ist weggegangen)

Seite 85

die Hose, -n
 kurz
der Pullover, -
 altmodisch
 gestreift
der Anzug, ð e
das Hemd, -en
das Kleid, -er
eng
golden
der Schuh, -e
anhaben
der Rock, ð e
es passt mir (nicht)
die Bluse, -n
 der Second-Hand-Laden, ð
 verkaufen
 die Information, -en
der Laden, ð

Seite 86-87

ein paar
die Sache, -n
das Interesse, -n
der Mantel, ð
die Jacke, -n
elegant
der Wollpulli, -s

am Ende
der Verkaufspreis, -e

Seite 88

vor kurzem
 cool
anprobieren
die Umkleidekabine, -n
die Klamotten (nur Pl.)
die Nummer, -n
 herumlaufen (ist herumgelaufen)
gestrickt
kariert
der Schal, -s
 verrückt

Seite 90

das Frühstück
ansehen (hat angesehen)
gefallen (hat gefallen)
es steht dir (nicht) (hat gestanden)
das ist mir peinlich
der Nachbar, -n
 die Markenkleidung
der Stil, -e
aussehen (hat ausgesehen)

Seite 92

der Konflikt, -e
es tut mir Leid
anziehen (hat angezogen)
akzeptieren
 die Phase, -n
 vorbeigehen (ist vorbeigegangen)
 das Piercing, -s



Seite 94

- die Journalistin, -nen
- die Kollegin, -nen**
- das Material, -ien
- die Reportage, -n
- das Interview, -s
- der Modedesigner, -
- der Artikel, -**
- die Karriere, -n**
- geboren in ...**
- die Fachschule, -n
- die Damenmode, -n
- die Kollektion, -en**
- die Modenschau, -en**
- funktionell
- bequem**
- tragbar
- die Unterwäsche (nur Sg.!)**
- die Lieblingsfarbe, -n
- das Motto, -s
- die Variante, -n
- die Kunst, ð e
- produzieren
- der Chefdesigner, -
- das Modehaus, ð er**
- erfolgreich**

Lösungen S. 72-73:

- 1) die Hose der Rock
- die Jacke das Kleid
- 2) -e, -, -en, -er, -es, -e, -e
- 3) 5-2-3-1-4
- 4) individuelle Lösungen z.B. Das Hemd gefällt mir.
- 5) individuelle Lösung z.B. Ich wäre jetzt gern auf einer Insel. Ich würde faulenzten.
- 6) Könnte ich die Hose anprobieren?
- Hättest du Zeit?

Lektion 7 - Literatur

Literatur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Hier könnt ihr zehn bekannte deutschsprachige Schriftstellerinnen und Schriftsteller kennen lernen und kleine Originaltexte von ihnen lesen. Sie stehen alphabetisch geordnet.

1. Ingeborg Bachmann (Österreich, 1926 - 1973)

war Lyrikerin und Hörspielautorin.



Reklame

Wohin aber gehen wir
ohne sorge sei ohne sorge
wenn es dunkel und wenn es kalt wird
sei ohne sorge
aber
mit musik
was sollen wir tun
heiter und mit musik
und denken
heiter
angesichts eines Endes
mit musik
und wohin tragen wir
am besten
unsere Fragen und den Schauer aller Jahre
in die traumwäscherei ohne sorge sei ohne sorge
was aber geschieht
am besten
wenn Totenstille
eintritt

Aus: Anrufung des großen Bären,
München / Zürich: Piper 1989

2. Peter Bichsel (Schweiz, geb. 1935)

hat Erzählungen und Romane geschrieben.

Der Mann, der nichts mehr wissen wollte

„Ich will nichts mehr wissen“, sagte der Mann,
der nichts mehr wissen wollte.

Der Mann, der nichts mehr wissen wollte, sagte:
„Ich will nichts mehr wissen.“

Das ist schnell gesagt. Das ist schnell gesagt.
Und schon läutete das Telefon.





Und anstatt das Kabel aus der Wand zu reißen, was er hätte tun sollen, weil er nichts mehr wissen wollte, nahm er den Hörer ab und sagte seinen Namen.

„Guten Tag“, sagte der andere.

Und der Mann sagte auch: „Guten Tag.“

„Es ist schönes Wetter heute“, sagte der andere.

Und der Mann sagte nicht: „Ich will das nicht wissen“, er sagte sogar: „Ja sicher, es ist sehr schönes Wetter heute.“

Und dann sagte der andere noch etwas. Und dann sagte der Mann noch etwas. Und dann legte er den Hörer auf die Gabel, und er ärgerte sich sehr, weil er jetzt wusste, dass es schönes Wetter ist. (...)

Aus: Kindergeschichten, Darmstadt: Sammlung Luchterhand 1974

3. Bertolt Brecht (Deutschland, 1898 - 1956) hat viele Dramen geschrieben, die man in Theatern auf der ganzen Welt sehen kann. Er ist einer der bekanntesten Schriftsteller der deutschen Sprache.

AZDAK:

Klägerin und Angeklagte: Der Gerichtshof hat euren Fall angehört und hat keine Klarheit gewonnen, wer die wirkliche Mutter dieses Kindes ist. Ich als Richter hab die Verpflichtung, dass ich für das Kind eine Mutter aussuch. Ich werd eine Probe machen. Schauwa, nimm ein Stück Kreide. Zieh einen Kreis auf den Boden. *Schauwa zieht einen Kreis mit Kreide auf den Boden.* Stell das Kind hinein! *Schauwa stellt Michel, der Grusche zulächelt, in den Kreis.* Klägerin und Angeklagte, stellt euch neben den Kreis, beide! *Die Gouverneursfrau und Grusche treten neben den Kreis.* Fasst das Kind bei der Hand. Die richtige Mutter wird die Kraft haben, das Kind aus dem Kreis zu sich zu ziehen.

Aus: Der Kaukasische Kreidekreis, Frankfurt: Suhrkamp 1963



Στο έργο «Ο καυκασιανός κύκλος με την κιμωλία» του Brecht δύο γυναίκες η Γρούσε και η Νατέλλα, η γυναίκα του κυβερνήτη, ισχυρίζονται ότι καθεμιά τους είναι η πραγματική μητέρα ενός παιδιού με το όνομα Μίχελ. Ο δικαστής Άζντακ, πρέπει να αποφασίσει ποια είναι η πραγματική μητέρα. Έτσι βάζει τον Μίχελ μέσα σ' έναν κύκλο από κιμωλία και καλεί τις δύο γυναίκες να πιάσουν το παιδί και να το τραβήξουν ταυτοχρόνως η κάθε μια προς τη μεριά της...

Lektion 7 - Literatur

4. Friedrich Dürrenmatt (Schweiz, 1921 - 1990) war Graphiker, Erzähler, Kritiker und Satiriker. Er hat viele Theaterstücke geschrieben.

Zitate

Stecke mehr Zeit in deine Arbeit
als Arbeit in deine Zeit...

Die Welt ist so,
wie der Mensch sie macht...

Man kann die Wahrheit nicht ins Feuer werfen -
sie ist das Feuer...

Man soll das Vaterland nicht mehr lieben
als einen Menschen...

Es gibt zu viele Wichtigtuer,
die nichts Wichtiges tun...

Die Liebe ist ein Wunder, das immer wieder möglich,
das Böse eine Tatsache, die immer vorhanden ist...

Der schnellste Weg, um über eine Sache klar zu werden, ist das Gespräch...



Aus: www.zitate-datenbank.service-itzehoe.de/menu/autor/447/22/friedrich_dürrenmatt



5. Erich Fried (Österreich, 1921 - 1988)
hat politische Lyrik und Liebesgedichte
geschrieben. Er hat lange in England gelebt
und beim BBC in London gearbeitet.

Zwei Sprachen

Ich will sagen:	aber ich habe dich lieb
„Ich hab dich lieb“	Wenn ich sagen will
Das kann ich nur sagen	dass du mir fehlst
in meiner Sprache	dann fehlt mir die Sprache
oder in deiner Sprache	die dir so nah ist wie mir
oder es gar nicht sagen	aber du fehlst mir

Aus: Es ist was es ist, Berlin: Wagenbach 1990



6. Max Frisch (Schweiz, 1911 - 1991) hat Romane und Theaterstücke geschrieben. Auch seine Tagebücher sind sehr bekannt.

Warum reisen wir?

Auch dies, damit wir Menschen begegnen, die nicht meinen, dass sie uns kennen ein für allemal; damit wir noch einmal erfahren, was uns in diesem Leben möglich sei -
Es ist ohnehin schon wenig genug.

Aus: Tagebuch 1946 - 1949; Frankfurt: Suhrkamp 1950



7. Johann Wolfgang von Goethe (Deutschland, 1749 - 1832) ist einer der größten Schriftsteller der deutschsprachigen Literatur. Er war auch Politiker, Botaniker und Geologe. Goethe ist zusammen mit Schiller noch heute ein Symbol der deutschen Klassik.



FAUST:

Habe nun, ach! Philosophie
Juristerei und Medizin
und leider auch Theologie
Durchaus studiert, mit heißem Bemüh'n.
Da steh' ich nun, ich armer Tor,
Und bin so klug als wie zuvor!
Heiße Magister, heiße Doktor gar,
und ziehe schon an die zehen Jahr'
Herauf, herab, und quer und krumm
Meine Schüler an der Nase herum -
Und sehe, dass wir nichts wissen können!
Das will mir schier das Herz verbrennen.
(...)

Aus: Faust, München: Goldmann 1978

Ο Φάουστ είναι ένας από τους πιο γνωστούς ήρωες της γερμανικής λογοτεχνίας. Είναι επιστήμονας που θέλει να μάθει τα πάντα για τον κόσμο και τη ζωή. Για το σκοπό αυτό κάνει μια συμφωνία με το διάολο (Μεφιστοφελής).

Lektion 7 - Literatur



8. Ernst Jandl (Österreich, 1925 - 2000) ist bekannt für seine humorvollen Gedichte, die oft mit der Sprache spielen.

Bibliothek

die vielen Buchstaben
die nicht aus ihren wörtern können

die vielen wörter
die nicht aus ihren sätzen können

die vielen sätze
die nicht aus ihren texten können

die vielen texte
die nicht aus ihren büchern können

die vielen bücher
mit dem vielen staub darauf

die gute putzfrau
mit dem staubwedel

Aus: Gesammelte Werke, Band 2. Darmstadt. Luchterhand, 1985

9. Friedrich von Schiller (Deutschland, 1759 - 1805) hat Theaterstücke, Gedichte, Balladen, philosophische und historische Werke geschrieben. Noch heute ist Schiller einer der am meisten gespielten deutschen Dramatiker.

„Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern,
In keiner Not uns trennen und Gefahr.
Wir wollen frei sein, wie die Väter waren,
Eher den Tod, als in der Knechtschaft leben.
Wir wollen trauen auf den höchsten Gott
Und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen.“

Aus: Wilhelm Tell; Stuttgart: Reclam, 1968

Στο έργο «Γουλιέλμος Τέλλος» του Schiller παρουσιάζεται ο αγώνας των Ελβετών για ελευθερία και ανεξαρτησία.





10. Christa Wolf (Deutschland, geb. 1929) lebte den größten Teil ihres Lebens in der DDR (im Osten Deutschlands). Sie schreibt Erzählungen, Essays und Romane und hat viele nationale und internationale Preise bekommen.

Was bleibt

Nur keine Angst. In jener anderen Sprache, die ich im Ohr, noch nicht auf der Zunge habe, werde ich eines Tages auch darüber reden. Heute, das wusste ich, wäre es noch zu früh. Aber würde ich spüren, wenn es an der Zeit ist? Würde ich meine Sprache finden? Einmal würde ich alt sein. Und wie würde ich mich dieser Tage dann erinnern?

Aus: Was bleibt?; München: dtv, 1994

Η Christa Wolf, όπως και πολλοί άλλοι Ανατολικογερμανοί, έπεσε θύμα παρακολούθησης από την Στάζι, τη μυστική υπηρεσία της τότε Ανατολικής Γερμανίας. Μετά την επανένωση προσπάθησε να μιλήσει γι' αυτή την εμπειρία της.



Lektion 7 - Literatur

Projekt 1: Der Lesetag

Wer von euch kann am schönsten deutsch lesen?

Macht einen „Lesetag!“

1. Such einen von den 10 Texten deutschsprachiger Schriftsteller aus.
2. Übe das laute Lesen von deinem Text zu Hause oder alleine in der Schule.
3. Am „Lesetag“ lesen alle Schülerinnen / Schüler in der Klasse ihren Text laut vor.
4. Wer hat am schönsten gelesen? Schreib einen Namen (nicht deinen!) auf ein Stück Papier.
5. Sammelt die Papiere ein und zählt die Stimmen.
6. Wer hat gewonnen?





Projekt 2: Unsere Klassenbibliothek

Hier ist eine Liste von deutschsprachiger Literatur auf Griechisch mit interessanten Büchern für euch.

- Hast du ein Buch aus der Liste zu Hause oder könntest du eins kaufen? Oder findest du eins in eurer Schulbibliothek oder in einer Bibliothek in eurem Ort?
- Bring ein Buch aus der Liste mit in die Klasse.
- Stellt die Bücher in der Klasse in ein Regal oder einen Schrank. Das ist jetzt eure „Klassenbibliothek“.
- Jetzt such ein Buch aus der Klassenbibliothek aus und lies es.
- Erzähl in der Klasse von dem Buch. Wer hat es geschrieben? Was ist das Thema? Wie findest du es? Warum?
- Du kannst später noch ein Buch lesen.
- Am Ende des Projekts nimmst du dein Buch wieder mit nach Hause oder bringst es zurück in die Bibliothek.



Bibliografie

- **Roman, Novelle oder Erzählung**
- **Kinder- oder Jugendbuch**
- **Theaterstück**
- **Kriminalroman**
- **Gedichte**

Andersch, Alfred

Ζανζιβάρη ή Ο ύστατος λόγος (Sansibar oder der letzte Grund) Αθήνα: Ψυχογιός, 1993

Bichsel, Peter

Η Αμερική δεν υπάρχει (Kindergeschichten) Αθήνα: Επίκουρος, 1976

Κατά βάθος η κυρία Μπλούμ ήθελε να γνωρίσει το γαλατά (Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen) Αθήνα: Γράμματα, 1979

Lektion 7 - Literatur

Böll, Heinrich

Η χαμένη τιμή της Κατερίνας Μπλουμ (Die verlorene Ehre der Katharina Blum) Αθήνα: Γράμματα, 1985

Το ψωμί των πρώτων χρόνων (Das Brot der frühen Jahre) Αθήνα: Γράμματα, 1983

Οι απόψεις ενός κλόουν (Ansichten eines Clowns) Αθήνα: Γράμματα, 1986

Brecht, Bertolt

Ο κύκλος με την κιμωλία (Der kaukasische Kreidekreis) Αθήνα: Κοροντζής, 2006

Η αποπλάνηση των αγγέλων (Liebesgedichte) Αθήνα: Δωδώνη, 1998

Η όπερα της πεντάρας (Die Dreigroschenoper) Αθήνα: Δωδώνη, 1995

Αυτός που λέει ναι και αυτός που λέει όχι (Der Jasager und der Neinsager) Αθήνα: Δωδώνη, 1983

Büchner, Georg

Βούτσεκ (Woyzeck) Αθήνα: Νέα Σκηνή Τέχνης, 2005

Bürger, Gottfried August

Οι περιπέτειες του βαρώνου Μινχάουζεν (Die Abenteuer des Baron Münchhausen) Αθήνα: Ωκεανίδα, 2000

Chamisso, Adalbert von

Η αξιοθαύμαστη ιστορία του Πέτερ Σλέμιλ (Peter Schlemihls wunderbare Geschichte) Αθήνα: Σύγχρονη Εποχή, 1991

Droste-Hülshoff, Annette von

Η οξιά του Εβραίου (Die Judenbuche) Αθήνα: Ίνδικτος, 1998

Dürrenmatt, Friedrich

Ο δικαστής και ο δήμιός του (Der Richter und sein Henker)

Αθήνα: Μεταμεσονύκτιες Εκδόσεις 1998

Η υπόσχεση (Das Versprechen) Αθήνα: Ροές, 1994

Η επίσκεψη της γηραιάς κυρίας (Der Besuch der alten Dame) Αθήνα: Δωδώνη, χωρίς χρονολογία.

Ende, Michael

Η Μόμο (Momo) Αθήνα: Ψυχογιός, 2001

Enzensberger, Hans-Magnus

Το πειραχτήρι των αριθμών (Der Zahlenteufel) Αθήνα, Ψυχογιός, 2000



Fontane, Theodor

Η Μοιχαλίδα (L' Adultera) Αθήνα: Printa, 2004

Frank, Anne

Το ημερολόγιο της Άννας Φρανκ (Das Tagebuch der Anne Frank)
Αθήνα: Πατάκη, 2000

Frisch, Max

Homo Faber Αθήνα: Πατάκη, 2000

Ο Μπίντερμαν και οι εμπρηστές (Biedermann und die Brandstifter)
Αθήνα: Δωδώνη, χωρίς χρονολογία.

Goethe, Johann Wolfgang von

Τα πάθη του νεαρού Βερθέρου (Die Leiden des jungen Werther)
Αθήνα: De Agostini, 2004

Ιφιγένεια εν Ταύροις (Iphigenie in Tauris) Αθήνα: Δωδώνη, 2003

Η νύμφη της Κορίνθου και άλλα ποιήματα (Gedichte) Αθήνα: Ιωλκός, 2002

Grass, Günter

Γάτα και ποντίκι (Katz und Maus) Αθήνα, Διογένης, 1972

Σαν τον κάβουρα (Im Krebsgang) Αθήνα, Οδυσσεάς, 2002

Hackl, Erich

Γάμος στο Άουσβιτς (Die Hochzeit von Auschwitz) Αθήνα: Κριτική, 2004

Härtling, Peter

Ο Μπεν αγαπάει την Άννα (Ben liebt Anna) Αθήνα: Καστανιώτης, 1989

Φρέντσε η μικρή βιολίστρια (Franze) Αθήνα: Καστανιώτης, 1998

Hesse, Hermann

Ντέμιαν (Demian) Αθήνα: Καστανιώτης, 1988

Κάτω από την ρόδα (Unterm Rad) Αθήνα: Ζαχαρόπουλος, 1990

Κνούλπ (Knulp) Αθήνα: Καστανιώτης, χωρίς χρονολογία

Σιντάρτα (Siddharta) Αθήνα: Καστανιώτης, 2006

Jenny, Zoe

Το δωμάτιο με τη γύρη (Das Blütenstaubzimmer) Αθήνα: Κέδρος, 1999

Lektion 7 - Literatur

Kaminer, Wladimir

Ρώσικη Ντίσκο (Russendisko) Αθήνα: Κέδρος, 2006

Kästner, Erich

Η συνέλευση των ζώων (Die Konferenz der Tiere) Αθήνα: Πατάκη, 2002

Ο Αιμίλιος και ο ντετέκτιβ (Emil und die Detektive) Αθήνα: Πατάκη, 1996

Mann, Thomas

Οι Μπούντενμπροκ (Die Buddenbrooks) Αθήνα: Οδυσσέας, 2004

Τόνιο Κραϊγκερ / Ο Μάριος και ο Μάγος (Tonio Kröger / Mario und der Zauberer)

Αθήνα: Ινδίκτος, 2000

Nadolny, Sten

Η ανακάλυψη της βραδύτητας (Die Entdeckung der Langsamkeit)

Αθήνα: Καστανιώτης, 1991

Schiller, Friedrich von

Μαρία Στούαρτ (Maria Stuart) Αθήνα: Επικαιρότητα, 2001

Έρωτας και ραδιουργία (Kabale und Liebe) Αθήνα: Δωδώνη, 1991

Μπαλάντες και άλλα ποιήματα (Balladen und Gedichte) Αθήνα: Διώνη, 2005

Γουλιέλμος Τέλος (Wilhelm Tell) Αθήνα: Ερευνητές, 2004

Schlink, Bernhard

Διαβάζοντας στη Χάννα (Der Vorleser) Αθήνα: Κρητική, 1999

Storm, Theodor

Ο καβαλάρης με το άσπρο άλογο (Der Schimmelreiter) Αθήνα: Οδυσσέας, 1987

Timm, Uwe

Ποιος ανακάλυψε το λουκάνικο με κάρι (Die Entdeckung der Currywurst)

Αθήνα: Καστανιώτης, 1998

Vanderbeke, Birgit

Δείπνο με μύδια (Das Muschelessen) Αθήνα: Μελάι, 2003

Wolf, Christa

Τι απομένει (Was bleibt) Αθήνα: Γραφές, 2003

Lektion 8 - Siehst du fern?

1. Kreuzworträtsel: Ergänze die fehlenden Wörter!



2. Pantomime

Bildet Paare. Jedes Paar wählt eine Fernsehsendung (Krimi, Spielfilm, Liebesfilm, Western, Quiz, Nachrichten, Zeichentrickfilm, ...) und spielt die Sendung in Pantomime. Die anderen raten!



3. Maria-Christine ist mit einigen Mitschülern nach der Schule im Café.

In der Zeitung sehen sie Tipps zum Fernsehprogramm. Finde für jeden einen Film!

- | | |
|--|-----------------------------------|
| a. Maria-Christine sieht gern Musiksendungen | d. Peter möchte Nachrichten sehen |
| b. Vladimir mag Spielfilme | e. Jan mag Zeichentrickfilme |
| c. Claudia hat gern Unterhaltungsshows | f. Barbara findet Krimis gut. |

19:20 Das Quiz mit Jörg Pilawa  Neue Kandidaten-Paare spielen um das große Geld.	1	20:15 Tracks  Moderatorin Charlotte Roche präsentiert Punk-Karaoke und dazu die besten Video-Clips.	2
18:00 Aktuell  News und Infos aus Hamburg und der Welt.	3	19:00 Die Simpsons  Seit 16 Jahren laufen die „Simpsons“ als Comicfiguren durchs TV. Jetzt gibt's neue Folgen.	4
20:15 Titanic  USA, 1997. Regie: James Cameron. Mit Leonardo Di Caprio u.a. Die tragische Liebesgeschichte von Jack und Rose auf dem Luxusship war der erfolgreichste Kinofilm aller Zeiten, prämiert mit elf Oscars!	5	19:15 Kommissar Rex  Neue Episode: „Polizisten küsst man nicht“. In Wien schießt ein Maskierter auf Liebespaare. Marc (Alexander Pschill) und Schäferhund Rex machen sich auf die Suche.	6

Lektion 8 - Siehst du fern?



4. Es ist Sonntag. Familie Alexiou möchte verschiedene Sendungen sehen. Sieh ins Programm und antworte auf die Fragen.

- Kann Herr Alexiou im ARD um 20.15 einen Krimi sehen?
- Wann kann die Mutter Tipps für den Garten bekommen?
- Andreas ist ein Fan von Arnold Schwarzenegger. Wann kann er ihn im RTL sehen?
- Maria-Christine möchte spät am Abend einen Liebesfilm sehen. In welchem Programm kann sie das?
- Herr Alexiou möchte zwischen 17.00 und 19.00 Uhr Sport sehen. Welches Programm zeigt Sport?
- Gibt es abends nur im ARD einen Krimi?

ARD	ZDF	RTL	Sat 1
<p>15.15 Die Schönheit und das Ungeheuer, Märchenfilm, USA 1961</p> <p>16.30 ARD-Ratgeber: Heim & Garten. Tresco Abbey Garden - Subtropen in England</p> <p>17.00 Tagesschau</p> <p>17.03 W wie Wissen.</p> <p>17.30 Liebe auf Distanz 18.00 Sportschau 18.30 Bericht aus Berlin 18.50 Lindenstraße</p> <p>19.20 Weltspiegel. Libanon: Die Kinder und der Krieg</p>	<p>15.05 heute 15.10 ZDF SPORT extra. Kanu: Rennsport-WM /</p> <p>15.30 Reit-WM:Eröffnungsfeier</p> <p>17.00 heute 17.10 ZDF SPORT-Reportage</p> <p>18.00 ML Mona Lisa</p> <p>18.30 ZDF-Reportage. Große Fahrt für kleines Geld - Mit der MS Paloma durchs Mittelmeer</p> <p>19.00 heute 19.10 Berlin direkt</p> <p>19.30 ZDF-Expedition. Mythos Ägypten: Im Bann des großen Ramses (2/2)</p>	<p>15.10 Die lustigsten Schlamassel der Welt</p> <p>15.40 Upps - Die Superpannenshow</p> <p>16.45 Mein Garten</p> <p>17.45 Exclusiv</p> <p>18.45 Aktuell</p> <p>19.03 Das Wetter</p> <p>19.05 Notruf</p>	<p>15.00 Unter den Linden - Das Haus Gravenhorst</p> <p>16.00 Verliebt in Berlin</p> <p>17.00 Verliebt in Berlin</p> <p>18.00 Verliebt in Berlin</p> <p>18.30 SAT. 1 News</p> <p>18.45 Blitz</p> <p>19.15 Pastewka Comedyshow</p>
<p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Tatort Schattenspiel TV-Kriminalfilm. D 2006 Mit Robert Atzorn, Regie: Claudia Garde</p> <p>21.45 Sabine Christiansen</p> <p>22.45 Tagesthemen</p> <p>22.58 Wetter</p> <p>23.00 ttt - Der sympathische „Terrorist“ - Diskussion um John Updikes neuen Politthriller</p>	<p>20.15 Rosamunde Pilcher: Flamme der Liebe TV-Romanze, D 2003 Regie: Michael Steinke</p> <p>21.45 heute-journal</p> <p>22.00 Der Adler - Die Spur des Verbrechens Codename: Hades TV-Kriminalfilm, DK 2004 Mit Jens Albinus Regie: Martin Schmidt</p> <p>23.35 ZDF-History Majestäät! - Das royale Quiz. Magazin</p>	<p>20.15 The 6th Day Thriller, USA/CDN 2000 Mit Arnold Schwarzenegger, Robert Duvall. Regie: Roger Spottiswoode</p> <p>22.35 Spiegel TV Magazin Wie muslimische Jugendliche aufgehetzt werden</p> <p>22.30 Helden in Strumpfhosen: Das Mittelalter lebt!</p> <p>0.15 Miami Vice - Das große RTL Special zum Film</p>	<p>20.15 Navy CIS Goldherz Das Team um Gibbs erfährt, dass ein Killerpärchen, die Eheleute Ranier, auf dem Jubiläumsball des Marine-Corps einen Auftragsmord begehen wollen.</p> <p>21.15 Criminal Minds Feuerprobe. Krimiserie</p> <p>22.15 Sechserpack Hypochonder und andere Neurotiker</p> <p>22.45 Planetopia-Reportage Aufbruch nach Fernost- Deutsche in China</p> <p>23.35 News & Stories „Der goldene Hahn“ - Oper in 3 Akten von Nikolai Rimski-Korsakov</p>



5. Ergänze: „weil, denn, nämlich“!

a. Herr Alexiou: Ich sehe gern Krimis, sie sind spannend.

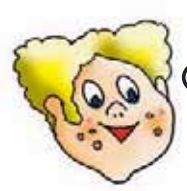
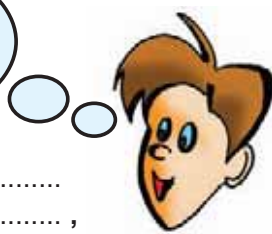
b. Andreas: Ich sehe gern Dokumentarfilme, sie sind interessant.

c. Frau Alexiou: „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ sehe ich immer, die Serie ist nie langweilig. Mein Mann sieht jeden Tag Nachrichten, er will immer sehen, was auf der Welt passiert.

d. Maria-Christine: Ich sehe Musiksendungen am liebsten, ich Musik liebe!

6. Was denken die Mitschüler von Andreas in der Klasse? Verbinde die Sätze mit „nämlich“.

Prima! Wir gehen heute früher nach Hause. Unser Mathelehrer ist krank.

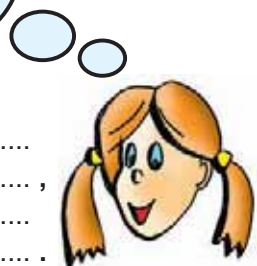


Ich habe Hunger. Ich habe mein Pausenbrot zu Hause vergessen.

.....
.....
.....

.....
.....
.....

Puh!! Ich muss heute Nachmittag lernen. Wir schreiben morgen eine Englischarbeit.



Zum Glück ist gleich Pause. Es klingelt in zwei Minuten.

.....
.....
.....

.....
.....
.....

Lektion 8 - Siehst du fern?

7. Andreas sieht fern. Maria-Christine steht an der Wohnzimmertür. Ergänze!

Bildschirm	ausschalten	leiser stellen	Antenne
	schalt	ein	Fernbedienung

M.-C.: He, Andreas, kannst du nicht mal den Fernseher
 ? Muss das so laut sein? Ich kann keine Hausaufgaben
 machen.

A.: Ja, ja, mache ich schon. Maria-Christine, kommst du mal? Ich glaube, an
 unserem Fernseher ist der kaputt. Das Bild ist so
 dunkel!

M.-C.: (*kommt*) Lass mal sehen. Ich glaube, das kann man regulieren. Wo ist
 denn die?

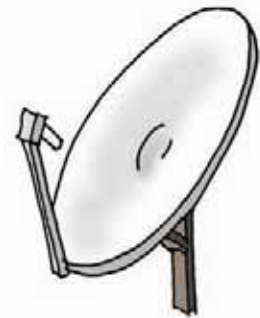
A.: Da vorne auf dem Tisch!

M.-C.: (*probiert verschiedene Knöpfe*). Also, das hilft auch nicht. Vielleicht hat die
 ein Problem? Ich gehe mal auf den Balkon und
 kontrolliere sie.

(*Maria-Christine kommt zurück*) Ne, die Satellitenschüssel ist in Ordnung.
 Kannst du mal den Fernseher ? So, und jetzt
 ihn wieder ! Ist es jetzt
 besser?

A.: Nein...

M.-C.: Sprich mal mit Papa. Vielleicht weiß er eine Lösung.



8. Weißt du noch, was jeder in der Familie Alexiou mit dem Geld vom Second-Hand-Laden kaufen wollte? Sieh noch einmal im KB, S. 110 nach. Kreuze an!

	Ja	Doch	Nein
a. Wollte Andreas kein Handy?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b. Wollte Maria-Christine einen neuen CD-Player?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c. Wollte Frau Alexiou ein neues Radio?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d. Wollte Herr Alexiou keinen neuen DVD-Player?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



9. Die Schülerinnen und Schüler aus Maria-Christines Klasse befragen andere Schüler zum Projekt. Ergänze ja/nein/doch.

M.C.: Wir haben fünf Tage lang nicht ferngesehen.
Würdest du bei so einer Aktion mitmachen?

Antonio (10b): , natürlich! Ich sehe sowieso nicht
sehr oft fern.

Jan: Könntest du eine Woche ohne Fernsehen leben?

Ösgün (9c): , ich glaube nicht. Ich will jeden Tag
meine Lieblingssendung sehen.

Lukas: Willst du nicht mal 3 oder 4 Tage ohne Fernsehen
ausprobieren?

Petra (11a): , warum denn nicht?

Vladimir: Kannst du in deiner Freizeit nicht etwas anderes tun als fernsehen?

Alex (10c): , nur Fernsehen macht mir so viel Spaß!



10. Eine Klassenstatistik.

- Lies noch einmal deine Antworten zum Fragebogen im KB, Seite 119.
- Schreib deine Antworten anonym auf einen Zettel (z.B. 1a, 2a, ...) Ergänze außerdem ♀ (für Mädchen) oder ♂ (für Jungen).
- Sammelt die Zettel in der Klasse und macht eine Statistik (am besten auf einem großem Poster). Ordnet dabei nach Mädchen ♀ / Jungen ♂ .
- Bildet Gruppen. Jede Gruppe spricht über ein Thema aus der Statistik:
 1. Gibt es Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen?
 2. Sieht eure Klasse viel oder wenig fern?
 3. Was macht ihr in der Freizeit am liebsten?
 4. Findet ihr Freizeitangebote in Jugendzentren interessant? Welche?
- Jede Gruppe schreibt die wichtigsten Punkte aus der Diskussion auf Karten. Macht alle zusammen aus der Statistik und den Karten eine Collage für das Klassenzimmer.
Thema: „Unsere Freizeit“.

Lektion 8 - Siehst du fern?



- 11.** Maria-Christine sammelt für ihr Klassenprojekt Freizeitaktivitäten von Jugendlichen in anderen Ländern. Sie bekommt eine E-Mail von Carmen. Lies die Mail. Unterstreiche dann die richtige Lösung.

von: Carmen

an: Maria-Christine

betr: Freizeit

Liebe Maria-Christine!

Danke für deine Mail. Du hast mich gefragt, was ich hier in Spanien in meiner Freizeit mache. Also, am Donnerstag und am Freitag sehe ich fern, da kommen meine Lieblingssendungen. Sonst sehe ich eigentlich wenig fern - aber der Fernseher läuft bei uns den ganzen Tag, denn meine Oma sieht stundenlang fern, besonders Talkshows. Und die will ich wirklich nicht sehen. Ich gehe lieber jeden Tag mit meiner Freundin Marta fotografieren - jetzt machen wir auch am Samstag einen Fotokurs. Und weil ich in Berlin so gut skaten gelernt habe, gehe ich auch hin und wieder auf die Skatebahn. Aber leider nicht so oft, die ist weit weg von uns. Einmal im Monat machen wir Musik - ich bin jetzt in der Schulband, da spiele ich Drums! Also, es ist nie langweilig!

Und wie ist es in Griechenland? Was machen eure Freunde da?

Viele Grüße
Deine Carmen

1. Carmen sieht **sehr oft / manchmal / nie** fern.
2. Ihre Oma sieht **viel / wenig / gar nicht** fern.
3. Carmen sieht **oft / manchmal / nie** Talkshows.
4. Carmen und Martha gehen **oft / selten / nie** fotografieren.
5. Auf die Skatebahn geht Carmen **oft / selten / nie**.
6. Die Schulband spielt **oft / manchmal / nie** zusammen.

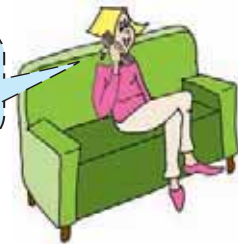
- 12.** Schreib jetzt eine E-Mail an Maria-Christine oder Carmen:
Was machst du in deiner Freizeit? Du kannst schreiben über:

- Die Freizeitangebote in deinem Wohnort
 - Wann und wie viel du fernsiehst
 - Wann und wo du Sport machst
 - Andere Hobbys (Musik, Basteln, ...)
- Die Texte im Kursbuch S. 118-119 und Carmens Mail helfen dir.




13. Frau Alexiou hat mit der Oma auf Paros telefoniert. Andreas, Maria-Christine und Herr Alexiou fragen: Was hat die Oma gesagt? Lies und schreib, was Frau Alexiou sagt.

Das Wetter hier ist gut. Der Opa ist nach Naxos gefahren und ich muss jetzt ganz allein die Tiere füttern. Unser Fernseher ist kaputt, wir müssen vielleicht einen neuen kaufen.



Oma hat gesagt, dass das Wetter in Griechenland
..... und dass
Sie hat auch gesagt, dass.....
Am Ende hat Oma gesagt, dass

14. Andreas hat seine Mitschüler für die Schülerzeitung interviewt. Er wollte wissen, was sie letztes Wochenende gemacht haben. Er erzählt seiner Schwester davon. Lies und ergänze „dass-Sätze“.



Was hast du am Wochenende gemacht?

Ich bin zu Hause geblieben und ich musste für den Mathetest lernen. (Peter)

Meine Oma war krank und ich musste für sie einkaufen. (Paola)

Mein Cousin war zu Besuch und wir haben zusammen mein Fahrrad repariert. (Pablo)

Ich habe mit Marc im Internet gesurft. (Frank)

M.-C.: Und? Wie waren die Interviews? Was haben deine Mitschüler gesagt?

A.: Peter hat mir erzählt, dass
und Paola hat gesagt,
dass und
Pablo hat mir geantwortet,
.....,
und Frank hat mir gesagt,

Lektion 8 - Siehst du fern?

Was habe ich in Lektion 8 gelernt?

Για κάθε σωστή λύση, συμπλήρωσε ένα κενό στο κρυπτόλεξο στην επόμενη σελίδα. Θα προκύψει μια γερμανική παροιμία.

Ich habe gelernt:

1. Να ονοματίζω ψυχαγωγικά μέσα:



.....

2. Να μιλάω για διάφορα είδη εκπομπών:



.....

.....




.....

.....

Ich sehe am liebsten

3. Να μιλάω για την συσκευή της τηλεόρασης:

Mit der  kann ich

.....



Ξέρω
καλά



πρέπει
να
Ξαναδώ

KB,
σελ. 108

KB,
σελ. 110-115

KB,
σελ. 112-113



4. Να αιτιολογώ

 Ich hätte am liebsten ein neues Handy, mein altes ist nicht mehr in!

 Ich brauche ein Radio, mein altes nicht mehr geht.

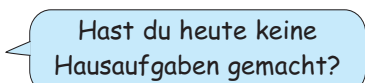
 Ich möchte einen zweiten Fernseher, ich will in meinem Zimmer fernsehen.

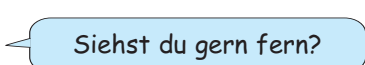
5. Να λέω πόσο συχνά κάνω κάτι:

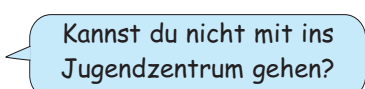
- Ich höre Radio. (-)
- Ich lese Bücher. (**)
- Ich sehe fern. (*)
- Ich höre Musik von CD's oder mit dem MP3-Player. (***)



oft	manchmal	selten	nie
-----	----------	--------	-----

6. Να απαντώ με ja, doch, nein:

 Hast du heute keine Hausaufgaben gemacht? (+)

 Siehst du gern fern? (+)

 Kannst du nicht mit ins Jugendzentrum gehen? (-)

 Ξέρω καλά <input type="checkbox"/>	 πρέπει να ξαναδώ <input type="checkbox"/> KB, σελ. 110-111
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> KB, σελ. 114-115
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> KB, σελ. 116-117

Lektion 8 - Siehst du fern?

7. Να μεταφέρω αυτό που λέει κάποιος άλλος.
Was haben Andreas und Maria-Christine am Wochenende gemacht?





Am Wochenende wollte ich nicht fernsehen.

Maria-Christine sagt,
.....
.....



Ich war im Jugendzentrum.
Ich habe da Schlagzeug gespielt.

Andreas sagt,
.....
und

 ξέρω καλά <input type="checkbox"/>	 πρέπει να ξαναδώ <input type="checkbox"/> ΚΒ, σελ. 118-119
---	--

	A	B	C	D	E	F
1	viel	Antenne	DVD-Player	Bild	dass	als
2	Ein	hundert	Worte	Programm	fernsehen	zappen
3	Telefon	Sender	mehr	sieht	sagt	tausend

(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7)
A2 D1 E3 C3 F1 F3 C2

Η παρομοία σημαίνει: Μια εικόνα χίλιες λέξεις.